

# Multi-Setup-Stick



Ob Sie XP, Vista oder 7 auf dem Rechner installieren möchten: einfach USB-Stick anstöpseln und vorbereitete Setups starten – inklusive Treibern und Anwendungen.

**W**er Windows gelegentlich neu aufsetzt, musste in der Vergangenheit jedes Mal mühsam die Setup-Datenträger hervorkramen. Schluss damit: Der Artikel erklärt, wie Sie einen Multi-Setup-Stick erstellen. Er installiert die drei Systeme Windows XP, Vista und 7.

Genauer gesagt können Sie sogar bis zu 25 Windows-Systeme auf den Stick packen. Wenn die entsprechenden Setup-Datenträger zur Hand sind, lassen

## Kompakt

- *Der Multi-Setup-Stick bootet jeden Rechner und installiert beliebige Versionen von Windows XP, Vista und 7.*
- *Sie brauchen die Setup-CDs und -DVDs von Windows und einen Stick mit mindestens 8 GByte Speicher.*
- *Die erforderliche Software Microsoft Deployment Toolkit 2010 und das AIK für Windows 7 sind kostenlos.*

sich sämtliche Windows-Editionen von Home über Professional bis Ultimate auf dem Multi-Setup-Stick unterbringen – jeweils in der Version mit 32 Bit und 64 Bit (Bild A).

Der Stick installiert Windows auf jedem PC. Wenn Sie das installierte Windows über den Testzeitraum hinaus nutzen möchten, brauchen Sie freilich eine gültige Seriennummer. Wie Sie den Testzeitraum auf bis zu 120 Tage ausdehnen, lesen Sie unter [www.com-magazin.de/tipps/2293](http://www.com-magazin.de/tipps/2293).

## Das brauchen Sie

Ein Multi-Setup-Stick besteht aus fünf Zutaten. Dieser Abschnitt beschreibt, welche Hardware und Programme Sie benötigen. Die erforderliche Software ist kostenlos.

### 1. USB-Stick

Da der Multi-Setup-Stick gleich mehrere Betriebssysteme aufnehmen soll, muss er ausreichend Speicherplatz bieten. Um die maximale Version mit allen 25 Windows-Editionen, umfangreichen Treiberpaketen und einer üppigen Software-Ausstattung zu erstellen, brauchen Sie einen USB-Stick mit mindestens 32 GByte.

Falls der Stick beispielsweise nur Windows 7 und XP, lediglich die nötigsten Treiber und einige Tools aufnehmen soll, reichen 8 GByte Speicher.

### 2. Microsoft Deployment Toolkit 2010

Das Programm, das die Windows-Systeme für den USB-Stick anpasst, heißt Microsoft Deployment Toolkit 2010 (kostenlos, [www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=3BD8561F-77AC-4400-A0C1-FE871C461A89&displaylang=en](http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=3BD8561F-77AC-4400-A0C1-FE871C461A89&displaylang=en) und auf ).

Die Tool-Sammlung hilft Administratoren bei der Pflege und Installation von Rechnern in Unternehmen. Sie beinhaltet viele Werkzeuge, die das Setup von Windows bis ins kleinste Detail personalisieren.

### 3. Windows AIK für Windows 7

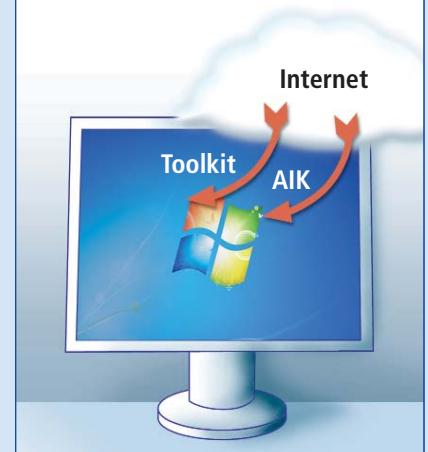
Das Windows AIK für Windows 7 enthält eine Miniversion von Windows 7 (kostenlos, [www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=696DD665-9F76-4177-A811-39C26D3B3B34&displaylang=de](http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=696DD665-9F76-4177-A811-39C26D3B3B34&displaylang=de)).

Das Microsoft Deployment Toolkit erstellt aus dem Mini-Windows ein Boot-System, das später die Windows-Versionen installiert.

## So geht's: Multi-Setup-Stick erstellen

### 1 Tools installieren

Sie installieren die beiden Softwarepakete Windows AIK für Windows 7 und Microsoft Deployment Toolkit 2010 auf Ihrem Rechner.



## 4. Festplattenplatz

Auf der Festplatte werden die Quelldaten aller Setup-CDs und -DVDs, Programme und Treiber zwischengespeichert. Aus dieser Datensammlung formt das Microsoft Deployment Toolkit 2010 dann die Setup-Daten für den Multi-Setup-Stick. Sie benötigen daher ausreichend Plattenplatz auf einer Festplatte oder Partition. Im Test zeigte sich, dass für einen gut ausgestatteten Stick mit allen Windows-Systemen und einer Programmgrundausrüstung rund 100 GByte Platz ausreichen. Für einen Stick mit Windows 7, XP, ein paar Treibern und Programmen genügt es, wenn auf der Platte 20 GByte frei sind.

## 5. Setup-CDs und -DVDs

Wie viele Systeme Ihr Multi-Setup-Stick beherbergen wird, hängt von der Zahl der Windows-Versionen ab, die Sie besitzen. Eine Setup-DVD von Windows 7 etwa enthält vier bis fünf Editionen. Mit dem gekauften Schlüssel kann man eine davon dauerhaft freischalten. Alle anderen Editionen lassen sich immerhin bis zu 120 Tage mit vollem Funktionsumfang nutzen. Wie Sie

den Zeitraum erweitern, steht in der com!-Tippdatenbank unter [www.com-magazin.de/tipps/2293](http://www.com-magazin.de/tipps/2293).

## Vorbereitung

Zunächst erstellen Sie alle Arbeitsverzeichnisse für das Projekt. Anschließend installieren Sie die Software.

### Arbeitsverzeichnisse erstellen

Als Erstes legen Sie die Arbeitsverzeichnisse für das Projekt an. Öffnen Sie dazu den Windows-Explorer mit der Tastenkombination [Windows E]. Erstellen Sie auf einer Partition mit genügend freiem Speicherplatz die Ordner **Stick-Daten**, **Stick-Programme**, **Stick-Treiber**, **Setup-Stick** und **Stick-Tools**. Schließen Sie das Explorer-Fenster.

### Tools installieren

Installieren Sie dann das Microsoft Deployment Toolkit 2010 sowie das Windows AIK für Windows 7.

Installieren Sie das Microsoft Deployment Toolkit 2010 von der Heft-CD oder -DVD. Sie finden die Software in der

## Inhalt

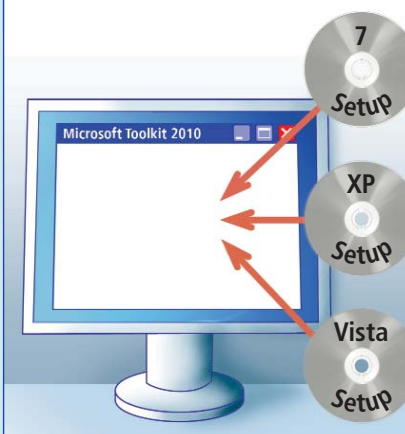
### Multi-Setup-Stick

<b>■ Das brauchen Sie</b>	
1. USB-Stick	S.42
2. Microsoft Deployment Toolkit 2010	S.42
3. Windows AIK für Windows 7	S.42
4. Festplattenplatz	S.43
5. Setup-CDs und -DVDs	S.43
<b>■ Vorbereitung</b>	
Arbeitsverzeichnisse erstellen	S.43
Tools installieren	S.43
<b>■ Multi-Setup-Stick</b>	
Projekt anlegen	S.44
1. Setup-Dateien sammeln	S.44
2. Programme sammeln	S.45
3. Treiber sammeln	S.46
Ein Setup zusammenstellen	S.46
Setup zusammenführen	S.46
<b>■ Fertigstellung</b>	
1. USB-Stick präparieren	S.47
2. Setup-Dateien kompilieren	S.47
3. Setup-Dateien kopieren	S.47
So geht's: Multi-Setup-Stick erstellen	S.42
So geht's:	
Microsoft Deployment Toolkit 2010	S.45
So geht's: Setup personalisieren	S.46
Software-Übersicht	S.44

Rubrik „Computer, Multi-Setup-Stick“. Leser der com! ohne Datenträger laden das Softwarepaket aus dem Internet herunter. Speichern Sie das Micro- ▶

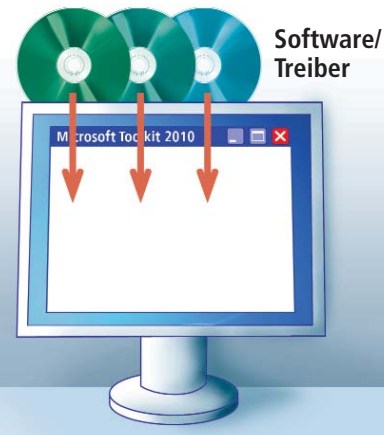
## 2 Setup-Dateien sammeln

Das Microsoft Deployment Toolkit 2010 importiert die Setup-Dateien aller gewünschten Windows-Versionen.



## 3 Programme hinzufügen

Sie flechten in die Setup-Routinen Programme und Treiber ein, die Windows während des Setups vollautomatisch mitinstalliert.




## 4 Setup-Stick erstellen

Sie präparieren mit dem Partitions-Manager Diskpart Ihren Stick und kopieren die Setup-Dateien anschließend auf den Datenträger.



soft Deployment Toolkit 2010 im Verzeichnis „Stick-Tools“.

Laden Sie dann das Windows AIK für Windows 7 herunter. Sie finden die rund 1,7 GByte große ISO-Datei unter [www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=696DD665-9F76-4177-A811-39C26D3B3B34&displaylang=de](http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=696DD665-9F76-4177-A811-39C26D3B3B34&displaylang=de). Speichern Sie die ISO-Datei ebenfalls unter „Stick-Tools“.

Brennen Sie dann die ISO-Datei des Windows AIK mit einem Brennprogramm wie Imgburn 2.5.1.0 auf eine DVD (kostenlos, [www.imgburn.com](http://www.imgburn.com) und auf .


Installieren Sie das Windows AIK und danach das Microsoft Deployment Toolkit 2010.

## Multi-Setup-Stick

Die folgenden Schritte erledigen Sie alle im Microsoft Deployment Toolkit (MDT). Das MDT funktioniert so: Zunächst sammeln Sie – quasi in drei Körben – alle Betriebssysteme, Programme und Treiber. Erst danach holen Sie aus den drei Körben die Betriebssysteme, Programme und Treiber heraus, die Sie in das jeweilige Windows-Setup einbinden möchten.

## Software-Übersicht

Programm	Quelle	Seite
 Imgburn 2.5.1.0 (Brennprogramm)	<a href="http://www.imgburn.com">www.imgburn.com</a>	44
 Microsoft Deployment Toolkit 2010 (Erstellt den Multi-Setup-Stick)	<a href="http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=3BD8561F-77AC-4400-A0C1-FE871C461A89&amp;displaylang=en">www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=3BD8561F-77AC-4400-A0C1-FE871C461A89&amp;displaylang=en</a>	42
Windows AIK für Windows 7 (Mini-Windows-7)	<a href="http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=696DD665-9F76-4177-A811-39C26D3B3B34&amp;displaylang=de">www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=696DD665-9F76-4177-A811-39C26D3B3B34&amp;displaylang=de</a>	42

Alle -Programme finden Sie auf Heft-CD und -DVD in der Rubrik „Computer, Multi-Setup-Stick“  
Alle Links lassen sich unter [www.com-magazin.de/ergaenzungen](http://www.com-magazin.de/ergaenzungen) auch einfach anklicken.

## Projekt anlegen

Im ersten Schritt legen Sie das Projekt „Multi-Setup-Stick“ an. Starten Sie dazu das Microsoft Deployment Toolkit 2010 (MDT) über „Start, Alle Programme, Microsoft Deployment Toolkit, Deployment Workbench“. Ein dreigeteiltes Fenster erscheint.

Klicken Sie im linken Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf „Deployment Shares“ und wählen Sie „New Deployment Share“. Geben Sie in der Eingabezeile den Verzeichnispfad zum Ordner „Stick-Daten“ an und bestätigen Sie mit „Next“. Tippen Sie als Namen **Multi-Setup-Stick** ein und klicken Sie auf „Next“. Als Bezeichnung für die Datensammlung des Pro-

jekts tippen Sie ebenfalls **Multi-Setup-Stick** ein.

Bestätigen Sie die folgenden Sicherheitsabfragen mit „Next“. Klicken Sie auf „Finish“. Das Projekt wird angelegt.

## 1. Setup-Dateien sammeln

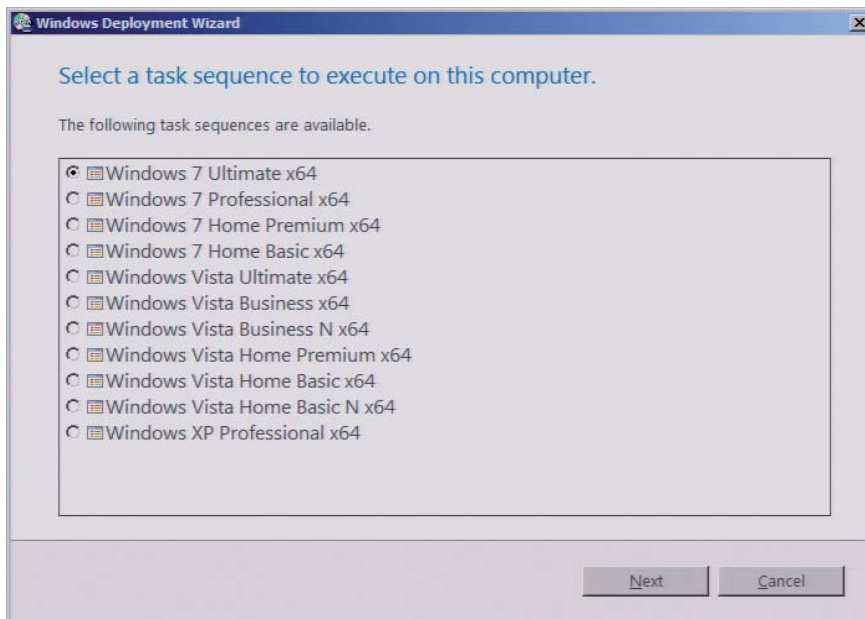
Jetzt kopieren Sie mit Hilfe des MDT die Setup-Dateien aller gewünschten Windows-Versionen auf den PC.

Legen Sie dazu den ersten Setup-Datenträger ein, zum Beispiel die Setup-DVD von Windows 7. Klicken Sie im linken Teil des Fensters auf den Dreieckspfeil vor „Deployment Shares“ und anschließend auf den Dreieckspfeil vor „Multi-Setup-Stick (<Ihr Laufwerk>\Stick-Daten)“. Öffnen Sie im linken Teil des Fensters mit der rechten Maustaste das Kontextmenü von „Operating Systems“ und wählen Sie „Import Operating System“. Klicken Sie auf „Next“. Geben Sie in der Eingabezeile den Pfad zur Setup-DVD an (**Bild B**) und bestätigen Sie weitere drei Mal mit „Next“.

Das MDT kopiert nun alle benötigten Dateien auf die Festplatte. Klicken Sie danach auf „Finish“.

Führen Sie diesen Schritt erneut für alle anderen Windows-Versionen aus, die der Multi-Setup-Stick später installieren können soll.

**Sonderfall XP Home:** Windows XP Home lässt sich nur mit einem Trick in den Multi-Setup-Stick einbinden: Gaukeln Sie dem Microsoft Deployment Toolkit vor, dass es sich um Windows XP Professional handelt. Dazu benennen Sie ein paar Dateien um. Kopieren Sie zunächst mit dem Windows-Explorer



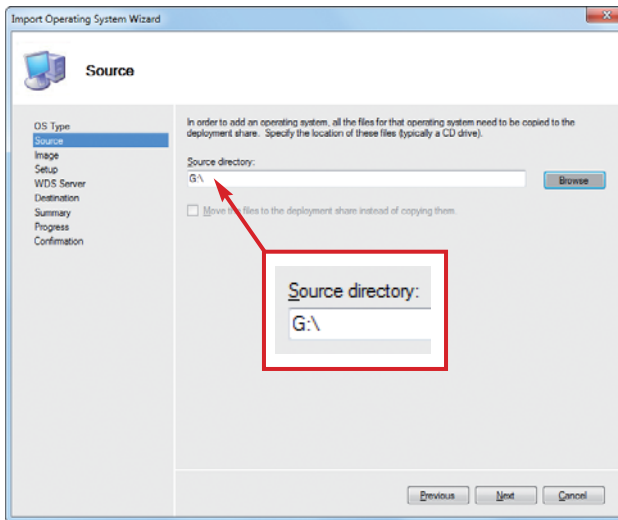
**Multi-Setup-Stick:** So könnte Ihr Multi-Setup-Stick aussehen. Er installiert beliebige Versionen von Windows XP, Vista und 7. Der Stick kann Betriebssysteme mit 32 Bit und 64 Bit enthalten (**Bild A**)

die Daten der Setup-CD in ein temporäres Verzeichnis. Wechseln Sie dann in dieses Verzeichnis. Erstellen Sie von allen Dateien, die die Bezeichnung „WIN51IC“ im Namen tragen, eine Kopie und ersetzen Sie den Buchstaben „C“ durch P (Bild C). Jetzt lassen sich die Setup-Dateien aus dem Verzeichnis importieren.

Damit es nicht zu Kollisionen mit einer Version von XP-Pro kommt, ändern Sie den Namen beim Punkt „Destination“ in **Windows XP Home**.

## 2. Programme sammeln

Falls Sie möchten, dass ein Setup später auch ausgewählte Programme mitinstalliert, öffnen Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü von „Applications“ und wählen



**Setup-Dateien sammeln:** Geben Sie hier den Pfad zur Windows-DVD an. Das Microsoft Deployment Toolkit kopiert dann die Dateien auf den PC (Bild B)

Sie „New Application“. Klicken Sie auf „Next“. Tragen Sie die Angaben zum Programm ein und bestätigen Sie mit „Next“. Geben Sie bei „Source directo-

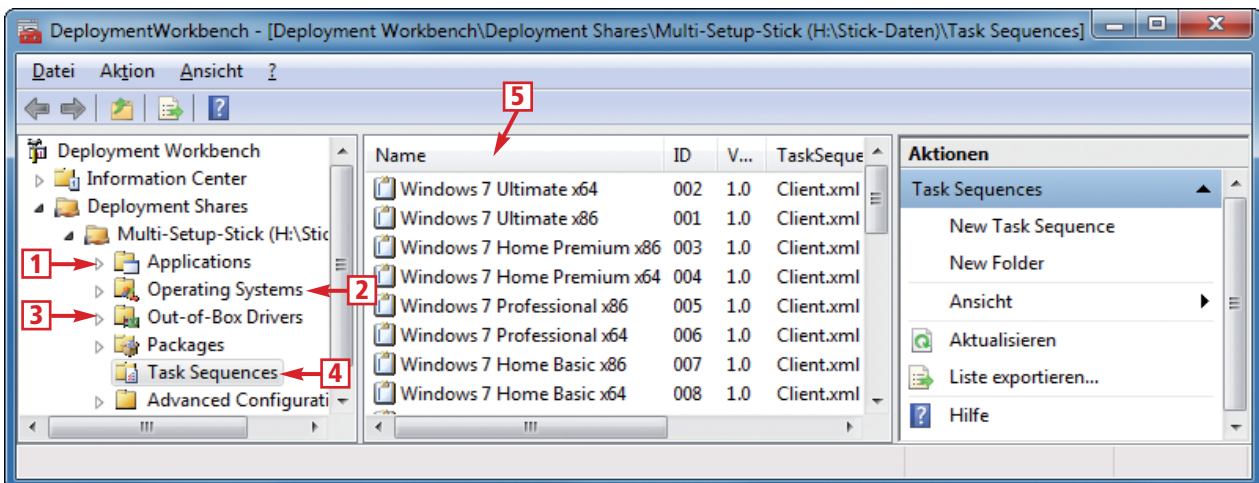
ry“ den Pfad zu den Setup-Dateien des Programms ein und klicken Sie zwei Mal auf „Next“.

Tippen Sie bei „Command line“ den Namen der Setup-Datei mit dem zugehörigen Schalter für die unbeaufsichtigte Installation ein. Im Beispiel ist das beim Brennprogramm Imgburn 2.5.1.0 das Kommando `SetupImgBurn_2.5.1.0.exe /S`. Wenn Sie den Schalter nicht kennen, finden Sie auf der Website [www.appdeploy.com](http://www.appdeploy.com) unter „Package KB“ eine Datenbank mit den wichtigsten Schaltern. Bestätigen Sie mit „Next“ und klicken Sie zum Schluss auf „Finish“.

Binden Sie dann alle anderen Programme auf die gleiche Weise ein. ▶

## So geht's: Microsoft Deployment Toolkit 2010

Das Microsoft Deployment Toolkit 2010 ist das beste Tool, um verschiedene Windows-Versionen vom USB-Stick zu installieren (kostenlos, [www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=3BD8561F-77AC-4400-A0C1-FE871C461A89&displaylang=en](http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=3BD8561F-77AC-4400-A0C1-FE871C461A89&displaylang=en) und auf ).



### 1 Applications

Hier sammeln Sie Ihre Lieblingsprogramme, die später in die Setup-Routine eingebunden werden sollen.

### 2 Operating Systems

Hier sammeln Sie die Setup-Dateien der Windows-Versionen.

### 3 Out-of-Box Drivers

Hier sammeln Sie die Treiber, die automatisch installiert werden sollen.

### 4 Task Sequences

Hier legen Sie fest, welche Betriebssysteme das Installationsmenü des Multi-Setup-Sticks später anbieten soll.

### 5 Name

Wenn „Task Sequences“ ausgewählt ist, sehen Sie hier die Windows-Versionen, die Ihr Stick später installieren kann.

### 3. Treiber sammeln

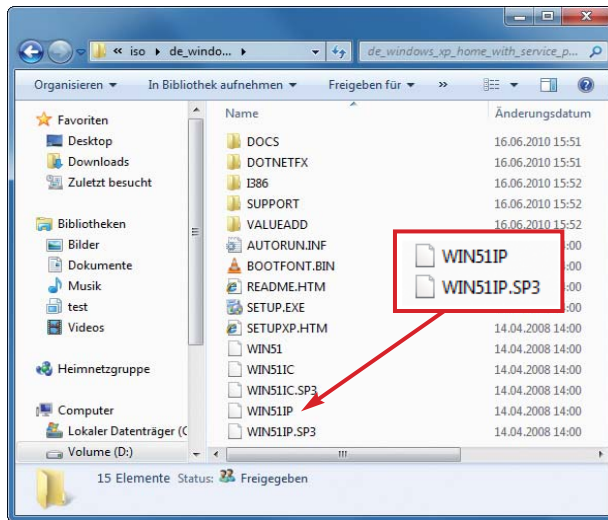
Wer Windows auf nagelneuen PCs installiert, sollte fehlende Treiber in die Setup-Routine einfügen. Dann müssen Sie das später nach der Installation von Windows nicht jedes Mal mühsam nachholen.

Klicken Sie dazu im linken Teil des Fensters mit der rechten Maustaste auf „Out-of-Box Drivers“ und wählen Sie „Import Drivers“. Geben Sie bei „Driver source directory“ den Pfad zum Ordner an, der die Treiber enthält.

Setzen Sie ein Häkchen bei „Import drivers even if they are duplicates of an existing driver“. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfragen und klicken Sie auf „Finish“. Die importierten Treiber werden in der Fenstermitte angezeigt.

#### Ein Setup zusammenstellen

Wenn Sie alles gesammelt haben, dann definieren Sie im nächsten Schritt Ihre erste Setup-Routine, indem Sie aus jedem Korb das herausholen, was Sie für dieses Setup benötigen. Diese Aufgabe erledigen Sie im MDT unter „Task Sequences“. Dort weisen Sie der Setup-Routine die Windows-Version zu. Kli-



**Sonderfall XP Home:** Das System lässt sich nicht direkt in den Multi-Setup-Stick einbinden. Kopieren Sie erst alle Dateien mit der Bezeichnung „WIN51IC“ und ersetzen Sie dann „C“ durch **P** (Bild C)

cken Sie dazu im linken Fensterteil mit der rechten Maustaste auf „Task Sequences“ und wählen Sie „New Task Sequence“.

In dem jetzt erscheinenden Formular geben Sie als „Task sequence ID“ **001** ein. Bei den anderen Systemen erhöhen Sie die ID jeweils um einen Zähler.

Als „Task sequence name“ tippen Sie die Bezeichnung des Betriebssystems ein, etwa **Windows 7 Ultimate x86**. Diese Angabe erscheint dann später im Auswahlménü des Multi-Setup-Sticks.

Bestätigen Sie das Formular mit „Next“.

Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „Standard Client Task Sequence“ aus und bestätigen Sie mit „Next“. Der Assistent zeigt alle verfügbaren Systeme an. Markieren Sie das gewünschte und bestätigen Sie zwei Mal mit „Next“.

Machen Sie nun noch Angaben zum Namen und der Firma und legen Sie die Startseite des Internet Explorers fest. Fahren Sie mit „Next“ fort. Wer will, vergibt noch ein Admin-Kennwort. Bestätigen Sie mit „Next, Next, Finish“.

Führen Sie die beschriebenen Schritte für alle anderen

Systeme in analoger Weise durch.

#### Setup zusammenführen

Sie haben jetzt die Setups definiert. Die müssen nun noch in Ihr Projekt „Multi-Setup-Stick“ übernommen werden.

Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf „Multi-Setup-Stick (<Ihr Laufwerk>\Stick-Daten)“ und wählen Sie „Update Deployment Share“. Ein Assistent erscheint. Klicken Sie zwei Mal auf „Next“. Schließen Sie am Ende das Fenster mit „Finish“.

### So geht's: Setup personalisieren

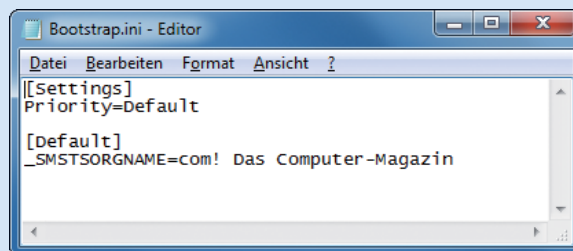
Die Setup-Routinen lassen sich auf Wunsch personalisieren. Das geht mit zwei kleinen Handgriffen. Dann sieht jeder, dass Sie der Autor des Multi-Setup-Sticks sind.

Markieren Sie im Microsoft Deployment Toolkit 2010 in der linken Fensterhälfte unter „Advanced Configuration“ den Punkt „Media“.

Klicken Sie im mittleren Teil des Hauptfensters mit der rechten Maustaste auf den Eintrag „MEDIA001“ und wählen Sie „Eigenschaften“.

Aktivieren Sie den Reiter „Rules“. Sie sehen zwei Rubriken mit Einträgen. Fügen Sie am Ende der Rubrik

„Default“ – durch eine Leerzeile getrennt – den Parameter `__SMSTSORGNAME=Ihr · Text` ein, wobei Sie `Ihr · Text` durch Ihren Namen oder eine andere Textpassage ersetzen. Bestätigen Sie mit „Übernehmen“.



**Setup personalisieren:** Der Parameter `__SMSTSORGNAME=Ihr · Text` weist Sie als Autor des Multi-Setup-Sticks aus (Bild D)

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Edit Bootstrap.ini“ und tippen Sie dort unter „Default“ den gleichen Parameter mit Ihrem Text ein (Bild D). Speichern Sie die Änderung mit [Strg S]. Schließen Sie das Editor-Fenster. Ein Klick auf „OK“ übernimmt Ihre Einstellungen.

Die Konfiguration der Setup-Daten haben Sie jetzt erledigt. Damit die letzten Einstellungen übernommen werden, aktualisieren Sie die Setup-Daten. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste erneut auf „MEDIA001“. Wählen Sie „Update Media Content“.

Fahren Sie danach fort mit dem Abschnitt „3. Setup-Dateien kopieren“ auf Seite 47.

## Fertigstellung

Im letzten Schritt präparieren Sie den USB-Stick mit dem Microsoft-Tool Diskpart. Dann kopieren Sie alle Setup-Dateien auf den Stick.

### 1. USB-Stick präparieren

Jetzt bereiten Sie Ihren USB-Stick mit dem Datenträgerverwaltungs-Tool Diskpart vor. Zunächst löscht Diskpart den Stick. Dann partitioniert und formatiert es ihn. Schließlich aktiviert Diskpart die Partition und weist dem Laufwerk einen neuen Buchstaben zu, damit es unter Windows ansprechbar ist (Bild E).

**So geht's:** Verbinden Sie den USB-Stick mit dem PC. Öffnen Sie anschließend eine Kommandozeile mit Admin-Rechten. Geben Sie dazu in das Suchfeld des Startmenüs `cmd` ein, halten Sie die Tasten [Umschalt Strg] gedrückt und drücken Sie die Eingabetaste. Die Tastenkombination [Umschalt Strg] bewirkt, dass die Kommandozeile mit erhöhten Rechten gestartet wird.

Der Befehl `diskpart` startet das Programm. Lassen Sie sich mit `list disk` die verfügbaren Datenträger und ihre Datenträgernummer anzeigen. Wählen Sie mit `select disk x` Ihren USB-Stick aus – ersetzen Sie dabei das `x` durch die Datenträgernummer Ihres USB-Sticks, die Diskpart angezeigt hat.

```
Administrator: C:\Windows\system32\cmd.exe - diskpart
Der Datenträger wurde bereinigt.
DISKPART> create partition primary
Die angegebene Partition wurde erfolgreich erstellt.
DISKPART> select partition 1
Partition 1 ist jetzt die gewählte Partition.
DISKPART> active
Die aktuelle Partition wurde als aktiv markiert.
DISKPART> format fs=ntfs quick
100 Prozent bearbeitet
DiskPart hat das Volume erfolgreich formatiert.
DISKPART> assign
Der Laufwerkbuchstabe oder der Bereitstellungspunkt w
DISKPART>
```

**USB-Stick präparieren:** Mit acht kurzen Befehlen im Kommandozeilen-Tool Diskpart machen Sie Ihren Multi-Setup-Stick bootfähig (Bild E)

Löschen Sie den Inhalt des Sticks mit `clean` und erstellen Sie anschließend mit `create partition primary` eine neue Partition.

Wählen Sie die Partition mit dem Befehl `select partition 1` aus. Aktivieren Sie die Partition mit `active` und formatieren Sie sie dann mit `format fs=ntfs quick`.

Weisen Sie am Ende dem Stick mit `assign` einen freien Laufwerkbuchstaben zu. Schließen Sie Diskpart und die Kommandozeile jeweils mit `exit`.

### 2. Setup-Dateien kompilieren

Das MDT erstellt nun die Setup-Dateien. Klicken Sie dazu auf das Symbol vor „Advanced Configuration“. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Media“

und wählen Sie „New Media“. Tippen Sie bei „Media path“ den Pfad zum Ordner „Setup-Stick“ ein. Im Dropdown-Menü bei „Selection Profile“ wählen Sie „Everything“. Bestätigen Sie zwei Mal mit „Next“ und am Ende mit „Finish“. Wer will, kann die Setup-Routine auch noch personalisieren. Einzelheiten dazu finden Sie im Kasten auf Seite 46.

### 3. Setup-Dateien kopieren

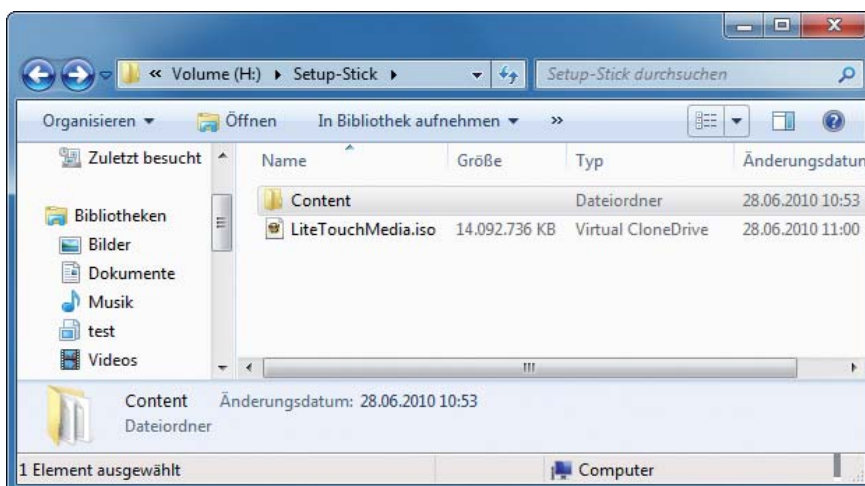
Das Toolkit erstellt aus der Datensammlung ein ISO-Image für CDs und DVDs. Für den Stick benötigen Sie aber die einzelnen Dateien aus der ISO-Datei. Diesen Inhalt finden Sie im Ordner „Content“ (Bild F).

Öffnen Sie den Windows-Explorer. Navigieren Sie zum Ordner „Setup-Stick“ und kopieren Sie den Inhalt des Unterordners „Content“ auf den Stick. Fertig. Sie besitzen jetzt einen Multi-Setup-Stick, der die Windows-Version Ihrer Wahl installiert

**Hinweis:** Wenn Sie jetzt von Ihrem Multi-Setup-Stick booten, werden Sie als Erstes gefragt, ob Sie ein 32-Bit- oder 64-Bit-Betriebssystem installieren wollen. Je nachdem, für was Sie sich entscheiden, zeigt Ihnen Ihr Multi-Setup-Stick nur die Setup-Routinen für 32-Bit-Systeme oder nur die für 64-Bit-Systeme.

Oliver Ehm

computer@com-magazin.de



**Setup-Dateien für den Stick:** Das MDT erstellt ein ISO-Image für Multi-Setup-DVDs. Der Multi-Setup-Stick benötigt jedoch die einzelnen Dateien aus dem ISO-Image. Sie liegen im Ordner „Content“ (Bild F)

#### Weitere Infos

- <http://technet.microsoft.com/en-us/solutionaccelerators/dd407791.aspx>  
Informationen zum Microsoft Deployment Toolkit 2010 in englischer Sprache
- [www.com-magazin.de/tipps/2293](http://www.com-magazin.de/tipps/2293)  
So verlängern Sie die Windows-Aktivierungsfrist